Gemeindeamt Doren
6933 Doren
Tel. 05516/2018 Fax 2018-17
E-Mail: gemeindeamt@doren.at

23.04.2020

Verhandlungsniederschrift

Verhandlungsschrift über die am 22.04.2020 um 20 Uhr im Gemeindesaal Doren stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung. Die Sitzung findet unter größtmöglichen Hygienestandards statt (großer Abstand, Desinfektionsmittel, etc.)

1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister Guido Flatz eröffnet zum 20 Uhr die Sitzung und begrüßt alle anwesenden GemeindevertreterInnen sowie Zuhörer. Ein besonderer Gruß ergeht an Ing. Robert Huter (Fa. Rudhardt | Gasser | Pfefferkorn).

2. Genehmigung des Protokolls der GV-Sitzung vom 17.02.2020

Das Sitzungsprotokoll wird **einstimmig** genehmigt.

3. Beschluss über die Vergaben beim Trinkwassernotverbund Doren/Sulzberg BA 09/03: u.a.
- Mehrkosten in einzelnen Teilbereichen
- Vergabe EMSR, Steuerung, elektrische und maschinelle Einrichtungen

Die Ausschreibungen und Preisanfragen umfassen die Elektroinstallationsarbeiten inkl. Messtechnik sowie die Steuerungstechnik und Prozessleitsysteme für die Wasserversorgungsanlagen der Wassergenossenschaften Sulzberg-Thal und Sulzberg-Kirchdorf sowie der Gemeinde Doren. Da aufgrund der Notverbundeinrichtungen überschneidende Kostenbeteiligungen vorhanden sind, wurden diese gesamthaft ausgeschrieben bzw. angefragt, um die Vergabebeschlüsse der verschiedenen Bauherren hinsichtlich deren jeweiligen Gesamtkosten zu ermöglichen.
Die Ausschreibungen und Preisanfragen umfassen folgende Anlagenteile:

a) Grundwasserpumpwerk I Thal - Erweiterung (Gemeinde Sulzberg BA 02)
b) Übergabestation Fahl - Neubau (Gemeinde Sulzberg BA 02)
c) Übergabestation Standbach - Neubau (Gemeinde Sulzberg BA 02 und Gemeinde Doren BA 08)
d) Pumpwerk Rotach - Neuerrichtung Elektro und Steuerung (Gemeinde Doren BA 08)
e) Hochbehälter Stocker - Neubau (Gemeinde Doren BA 09)
f) Hochbehälter Hochstadel - Neuerrichtung Elektro und Steuerung (Gemeinde Doren BA 09)
g) Zentrale Bauhof Doren - Neuerrichtung Elektro und Steuerung (Gemeinde Doren BA 09)

h) Hochbehälter Kirchdorf - Erweiterung Steuerung (Gemeinde Sulzberg BA 02 und Gemeinde Doren BA 08)
i) Wassergenossenschaft Sulzberg-Thal Leitsystem - Erweiterung (Gemeinde Sulzberg BA 02)
j) Wassergenossenschaft Sulzberg-Kirchdorf Leitsystem - Erweiterung (Gemeinde Sulzberg BA 02)
k) Gemeinde Doren Leitsystem - Upgrade und Erweiterung (Gemeinde Doren BA 09)

Elektroinstallation inkl. Messtechnik
Im Angebot der Fa. Schubert wird angeführt, dass für die Teilleistung Elektroinstallation die Firma Elektro Österle GmbH & Co KG, Doren, als Subunternehmer beschäftigt wird.

Nach rechnerischer, technischer und formeller Prüfung schlagen wir vor, den Auftrag für die Elektro- und Messtechnik für die Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Doren an den Billigstbieter, die Firma Schubert Elektroanlagen GmbH, Ober-Grafendorf, zum anteiligen Angebotspreis von netto EUR 223.951,70 zu vergeben.

2. Steuerungstechnik und Prozessleitsystem Doren

Nach rechnerischer, technischer und formeller Prüfung schlagen wir vor, den Auftrag für die Steuerungstechnik und Prozessleitsystem für die Wasserversorgungsanlage Doren an die Firma Schubert Elektroanlagen GmbH, Ober-Grafendorf, zum Angebotspreis von netto EUR 69.377,06 zu vergeben.

Vergleich mit den Projektkostenschätzungen

Die Teilsummen aus den vorstehenden Punkten ergibt folgende Gesamtsumme der jeweiligen Bauabschnitte WVA Doren BA 08 NV Sulzberg Doren Ausbaustufe 02 und WVA Doren BA 09 NV Sulzberg Doren Ausbaustufe 03.

		geschätzt	**Angebot**	**Differenz**
1. WVA Doren BA 08	netto EUR	64.500,00	138.493,58	+114,7%
2. WVA Doren BA 09	netto EUR	104.050,00	154.835,18	+48,8%
Gesamt BA 08+09	netto EUR	168.550,00	293.328,76	+74,0%

Die Kostenschätzung vom Juni 2018 basiert auf optimistischen Ansätzen, die teilweise von einer Minimallösung ausgegangen sind. Im Zuge der Ausführungsplanungen und Besprechungen haben sich notwendige Abänderungen aufgrund technischer Notwendigkeiten und altersbedingtem Austauschbedarf im Bestand ergeben, die hier näher mit der Kostenschätzung verglichen werden:

Übergabestation Standbach (BA 08):
Minderkosten netto € 854,28.
Diese Minderkosten sind in der Schwankungsbreite der Kalkulation angesiedelt.

Pumpwerk Rotach (BA 08):
Mehrkosten netto € 41.581,80.
Bei der Kostenberechnung wurde von einer Erweiterung des bestehenden Schaltschranks ausgegangen. Aufgrund der neuen Pumpen und deren Betrieb mit Frequenzumrichtern ist ein Einbau in die bestehenden Schränke nicht möglich. Die Feldaufteilungen entsprechen nicht dem jeweiligen Platzbedarf. Es müssen daher alle Schaltschränke neu errichtet werden, sodass die Feldaufteilungen entsprechend den notwendigen Einbauten angepasst werden können.
Ebenso befindet sich die gesamte Elektroinstallation sowie die Messtechnik in einem altersbedingten schlechten Zustand und ist daher ebenfalls zu erneuern.
Dies führt letztendlich zu einer kompletten Neuerrichtung der elektro-, mess-, steuer- und regeltechnischen Ausrüstung.

Hochbehälter Stocker (BA 09):
Mehrkosten netto € 15.580,90.
Zum Zeitpunkt der Kostenschätzung wurde von insgesamt zwei Pumpen für die Förderung Richtung Hochbehälter Hochstadel ausgegangen, die Aggregate für die Förderung nach Kirchdorf sollten später nachrüstbar sein. Im Zuge der Ausführungsbesprechungen wurde beschlossen, diese schon jetzt einzubauen, um den Notverbund mit der Wassergenossenschaft Sulzberg-Kirchdorf in beiden Richtungen betreiben zu können.

Hochbehälter Hochstadel (BA 09):
Mehrkosten netto € 33.531, 78.
Ursprünglich war hier nur der Austausch der Steuerung sowie der Übertragungseinrichtungen vorgesehen. Bei näherer Betrachtung der bestehenden Anlagenteile im Zuge der Ausführungsplanung hat sich jedoch herausgestellt, dass der Zustand der Bestandsanlagen analog zum Pumpwerk Rotach eine Gesamterneuerung der elektro-, mess-, steuer- und regeltechnischen Ausrüstung notwendig macht, um weiterhin eine gesicherte Funktion zu gewährleisten bzw. die Belange des Arbeitnehmerschutzes zu erfüllen. Zusätzlich ist noch eine Drucksteigerungsanlage zur Versorgung des Ortsnetzes Doren-Halden und eine automatisierte Löschwasserentnahme vorgesehen worden.

Zentrale Bauhof Doren (BA 08):
Mehrkosten netto € 28.574,03.
Bei der Zentrale im Bauhof Doren wurde bei der Kostenschätzung kein Schrank für die Aufnahme der netzwerktechnischen Komponenten berücksichtigt, ebenso keine eigene speicherprogrammierbare Steuerung, da davon ausgegangen wurde, dass die externen Stationen direkt auf das Prozessleitsystem gekoppelt werden können. Es wird jedoch in der Zentrale eine eigene SPS benötigt, welche die Kopplung zum Prozessleitsystem übernimmt. Nachträglich wurde dann noch die Möglichkeit der Aktivierung der Feuerlöschklappen über das Bedienpult im Funkraum der Feuerwehr sowie eine Wetterstation am Dach des Schlauchturms seitens des Auftraggebers Gemeinde Doren gewünscht.

Hochbehälter Kirchdorf (BA 08):
Mehrkosten netto € 4.692,03.
Bei der Kostenschätzung wurde davon ausgegangen, dass die bestehende Speicherprogrammierbare Steuerung im Hochbehälter Kirchdorf direkt mit der neu zu errichtenden Steuerung im Hochbehälter Stocker kommunizieren kann. Im Zuge der Ausführungsplanung hat sich die Tatsache ergeben, dass Aufgrund der Topologie der Übertragungswege die notwendigen Signale im Hochbehälter Kirchdorf breit mit einer weiteren Speicherprogrammierbaren Steuerung der Gemeinde Doren im Hochbehälter Kirchdorf ausgetauscht werden müssen, da eine direkte Kommunikation zwischen den Systemen Siemens und Beckhoff nur bedingt möglich ist.

Gemeinde Doren Leitsystem (BA 09):
Mehrkosten netto € 1.672,50.
Die Kostenschätzung beruht auf einem früheren Angebot der Fa. Schubert. Die Mehrkosten sind hier durch in der Zwischenzeit gestiegene Preise bedingt.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig**, den Auftrag für die Elektro- und Messtechnik für die Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Doren an den Billigstbieter, die Firma Schubert Elektroanlagen GmbH, Ober-Grafendorf, zum anteiligen Angebotspreis von netto EUR 223.951,70 sowie den Auftrag für die Steuerungstechnik und Prozessleitsystem für die Wasserversorgungsanlage Doren an die Firma Schubert Elektroanlagen GmbH, Ober-Grafendorf, zum Angebotspreis von netto EUR 69.377,06 zu vergeben.

4. Beschluss über den Rechnungsabschluss/Bilanz 2019 der Gemeinde-Doren-Immobilien-Verwaltungs-GmbH.

Vom Vorsitzenden wird der Jahresabschluss bzw. die Bilanz 2019 der Gemeinde Doren Immobilien Verwaltungs-GmbH ausführlich erklärt. Der Bilanzverlust 2019 beläuft sich auf € 1.661,72.

Der Jahresabschluss 2019 der Gemeinde Doren Immobilien Verwaltungs-GmbH wird in der vorgelegten Form von der Gemeindevertretung **einstimmig genehmigt.**

5. Berichte des Bürgermeisters

Finanzverwaltung Vorderwald – In einer Kick-Off Veranstaltung am 23. März werden gemeinsam mit den Mitarbeitern aller 9 Gemeinden die allfälligen Eckpunkte besprochen. Eine Vorstellung einer möglichen Zusammenarbeit wird es ehestmöglich in einer der nächsten Gemeindevertretungssitzung geben.

Fasching 2020 – Der Fasching war auch in diesem Jahr mit vielen Veranstaltungen sehr intensiv. Begonnen wurde mit dem Seniorenkränzle über den Feuerwehrball, Umzug bis zum Kinderfasching und Kehraus.

Radwege in Doren – Gemeinsam mit der Abteilung des Landes werden mögliche Radwegmöglichkeiten in Doren geprüft. Derzeit sind solche Projekte mit einem Umsetzungszeitfenster von 7 bis 10 Jahren versehen.

JHV Musikverein – Bei den Neuwahlen gab es keine Veränderungen, lediglich die Jugendreferentinnen wurden neu besetzt.

Prima la Musica – Die besten Musikschüler der Musikschule Bregenzerwald hielten an zwei Tagen ihre Vorbereitungskonzerte in den Räumlichkeiten von „KleinWien/Bücherei“ ab.

Raumplanung – Evaluierung des Gesetzes – Gemeinsam mit der Abteilung Raumplanung sowie Experten aus den Gemeinden wurde anhand von Fallbeispielen das aktuelle Raumplanungsgesetz evaluiert, Probleme die sich ergeben besprochen und auch der Paragraph der Bestandsregelung besprochen.
Die Ergebnisse fließen nun in die Überarbeitung ein.

Rotach-Fischer – Die jährliche Versammlung fand am 7. März statt. Hier wurde auch eine Gebührenanpassung vorgenommen. Die Jahreskarte kostet nun € 550,--. Für Tagesfischer wurde die Gebühr um € 5,-- (45,--/25,--) angehoben.

Zeitzeugen Leader-Kleinprojekt – Es wird in Zusammenarbeit mit der Regio ein Projekt Zeitzeugen geben. Dabei werden einige der letzten Zeitzeugen aus dem 2. Weltkrieg in einem Videofilm dokumentiert.

Steuerberatung – Erste Bilanzlegung von GIG und GIG GmbH sowie Besprechung der steuerlichen Belange im Bereich Photovoltaik, Heizwerk und Gemeindesaal durch das Büro Übelher.

Feststoffbewirtschaftung Speicher Bolgenach – die behördliche Verhandlung wurde verschoben.Im Vorfeld gab es dazu eine Besprechung mit Gemeinden, VKW-Illwerke und Fischerei-Verantwortlichen. Es soll für den Zeitraum der Feststoff-Speicherbewirtschaftung Ausgleichszahlungen für die Fischerei-Pacht geben. Auch diskutiert wurde über einen Fonds für ökologische Ausgleichsmaßnahmen in benachbarten Gewässern oder auch in den Gemeinden selber.

Eigentümerversammlung Grötzern 116 – abgesagt

Seniorenbund – JHV – abgesagt

Tourismus in Doren – die Besprechung gemeinsam mit dem BW-Tourismus mit allen Zimmervermietern in Doren wurde verschoben.

Coronavirus – Aufgrund der Virussituation in Europa, Österreich und Vorarlberg wurden alle Veranstaltungen und Versammlungen abgesagt – so auch in Doren.

Die GV-Wahlen wurden bis auf Weiteres verschoben. Die aktuelle Gemeindevertretung ist daher weiterhin für die Entscheidungen zuständig. Über allfällige Notwendigkeiten von Beschlüssen wird zeitgerecht informiert.

Trinkwassernotverbund – Hochbehälter Stocker – Nach der Baueinleitung und ersten Grabungsarbeiten wurden im Untergrund starke Wasserführungen festgestellt. Aufgrund dieser starken Beeinträchtigungen in der Baugrube wurde auch nochmals der Standort durch zwei Geologen hinterfragt. Der Standort wird nun beibehalten, es werden aber zusätzliche Hangsicherungsmaßnahmen benötigt. Dies führt auch zu Mehrkosten in diesem Bereich.

Beschlüsse des Gemeindevorstandes und der Gemeindevertretung sind nach einer Gesetzesänderung nun auch im Umlaufwege oder per Videokonferenz möglich. Ausgenommen davon sind Sitzungen, bei denen die Bevölkerung nicht ausgeschlossen werden kann – u.a. die Beschlussfassung des Jahresabschlusses. Hier ist eine physische Anwesenheit notwendig.

Wildbach – Die Arbeiten beim Sulzbergraben und der Sulzerstraße wurden am 14. April fortgesetzt. Sobald der Sulzergraben fertiggestellt ist, werden die Arbeiten im Bereich der Rutschung (Straße, …) starten. Dabei wird die Straße für längere Zeit gesperrt sein.

Kanal-Sanierung Sulz/Hemmessen – Die Arbeiten für die Sanierung bei diesem Kanalabschnitt erfolgten am 16. April. Die Beschlüsse dazu erfolgten bereits im letzten Jahr. Die Grundeigentümer sind informiert. Zudem wurde im Beisein der Nachbarn eine Beweissicherung der Straße vorgenommen.

Sozialsprengel – In diesem Jahr wird es keine Generalversammlung geben. Die Beschlüsse werden per Umlaufbeschluss eingeholt.
Generell sind die Bereiche Mohi, Hauskrankenpflege, Case-Management und Familienhilfe stark gefordert.

Gemeindevermittlungsdienst – Das Gesetz über die Gemeindevermittlungsämter wurde angepasst und umbenannt. In Doren ist Heinrich Vögel in diesem Gremium vertreten.
- die Gemeindevertretung kann einen Gemeindevermittlungsdienst einrichten;
- Vermittlung bei Streitigkeiten bei zivil- und strafrechtlichen Belangen;
- die fünfjährige Amtsdauer gilt noch bis Ende 2022;

KLAR-Region – Die Förderzusage für die nächsten drei Jahre ist eingetroffen. Das Land wird dabei rund 70 % des Eigenanteils der Gemeinden mitfinanzieren. Für die Gemeinden des Vorderwaldes mit Egg bleiben somit Kosten in der Höhe von rund € 500,--/Jahr.

6. Allfälliges

GV Otto Vögel erkundigt sich über den derzeitigen Stand bezüglich Radwegekonzept.
Das Radwegekonzept für den Vorderwald wurde zwischenzeitlich überarbeitet. Darauf aufbauend finden nun Überlegungen statt, etwaige Fahrradwege in Doren zu realisieren.

GV Stefan Hagspiel erkundigt sich über den momentanen Stand bezüglich dem Ausbau des Achtalweges von Doren nach Kennelbach.
Derzeit ist die Erstellung einer Machbarkeitsstudie in Bearbeitung. Die Ergebnisse dieser Machbarkeitsstudie sollen bis Juni 2020 vorliegen. Mit diesen Erkenntnissen sind dann weitere Schritte/Maßnahmen zu beraten bzw. zu diskutierten.

Die nächste GV-Sitzung wird am 25. Mai stattfinden.